



Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzende des Ausschusses für Bildung
Frau Susanne Müller, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz

18/3922
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

zu Vorlage 18/3732

15. Mai 2023

20. Sitzung des Ausschusses für Bildung am 4. Mai 2023

hier: TOP 13: LIEBESLEBEN – Das Mitmach-Projekt

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

der Tagesordnungspunkt 13 „LIEBESLEBEN – Das Mitmach-Projekt“ wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 4. Mai 2023 mit Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung durch die Landesregierung für erledigt erklärt. Daher berichte ich wie folgt:

In der Lebensphase als Jugendliche gehört es zu den prägenden Entwicklungsaufgaben, ein Gespür für den eigenen Körper zu entwickeln, den Umgang mit sexuellen Bedürfnissen und Partnerschaften zu erlernen.

Informationen zur Sexualität sind heute leichter als jemals zuvor und nahezu überall und jederzeit verfügbar. Insbesondere soziale Medien haben sich in den vergangenen Jahren als sehr einflussreich erwiesen. Neben nützlichen und gesicherten Informationen gibt es aber auch verzerrte, fehlerhafte, unausgewogene, unrealistische oder herabsetzende Inhalte sowie gezielt verbreitete Falschinformationen.

Medial vermittelte irreführende Informationen und Bilder müssen professionell korrigiert werden. Kinder und Jugendliche benötigen pädagogisch reflektierte Begleitung und Sachinformationen, die ihnen bei der Einordnung und Bewertung helfen. Sie brauchen Gesprächspartnerinnen und -partner, die eine kritische Auseinandersetzung fördern und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung begleiten.



Genauso wichtig ist es aber auch, dass Kinder und Jugendliche lernen, die eigene Privat- und Intimsphäre zu schützen. Kinder und Jugendliche brauchen altersgerechtes Wissen über ihren Körper und ihre Sexualität, damit sie Grenzen setzen können, die Grenzen anderer respektieren und sich gegen Grenzverletzungen selbstbewusst behaupten können. Sexualpädagogik ist daher ein wesentlicher Beitrag zur Prävention von sexueller Gewalt und sexuellem Missbrauch.

Das Mitmach-Projekt LIEBESLEBEN unterstützt die Schulen bei dieser Aufgabe. Als interaktives und kommunikative Kooperationsprojekt der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit dem Verband der Privaten Krankenversicherungen e. V. (PKV) richtet es sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 bis 18 Jahren. Im Mittelpunkt stehen sechs Themenmodule mit didaktisch aufbereiteten Methoden und Materialien. Sie vermitteln Schülerinnen und Schülern Informationen und Handlungskompetenzen für den persönlichen Umgang mit den Themen HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen, Schutz und Safer Sex, Körper und Gefühle, Sexualität und Medien, Vielfalt und Respekt sowie Freundschaft und Beziehung.

Ergänzend zur Großform der Mitmachausstellung, stellt die BZgA kostenlos einen Methoden- und Materialkoffer für den Einsatz im Unterricht zur Verfügung. Dieser enthält in kompakter Form die zentralen Methoden und Materialien der großen Themenmodule von »LIEBESLEBEN – Das Mitmach-Projekt« sowie weitere ergänzende Medien.

Um mit dem Materialkoffer sachgerecht arbeiten zu können, ist zunächst eine Schulung erforderlich. In enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit der BZgA, dem Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit und der Landeszentrale für Gesundheitsförderung (LZG RLP e.V.) hat das Ministerium für Bildung hierfür ein umfassendes Konzept entwickelt.

Im ersten Schritt werden sexualpädagogische Fachkräfte (von Beratungsstellen wie profamilia, AIDS-Hilfen oder auch Gesundheitsämtern) durch die BZgA im Umgang mit den eigens entwickelten Materialien zu LIEBESLEBEN geschult.

In einem zweiten Schritt können diese Fachkräfte dann als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren Lehrkräfte im Umgang mit dem Materialkoffer schulen.



Diese Lehrkräftefortbildungen werden in das Fortbildungsangebot des pädagogischen Landesinstitutes integriert, sodass alle weiterführenden Schulen der Sekundarstufe 1 am Projekt teilnehmen können.

Die geschulten Lehrerinnen und Lehrer können im Anschluss an eine Schulung selbstständig mit den LIEBESLEBEN-Materialien in ihrer Schule mit ihren Schülerinnen und Schülern arbeiten.

Rheinland-Pfalz ist das erste Bundesland, das mit einer Kooperationsvereinbarung für die Länderverstetigung verbindliche Rahmenbedingungen für eine Zusammenarbeit mit der BZgA zu LIEBESLEBEN geschaffen hat.

Das Projekt LIEBESLEBEN trägt nachhaltig zur Förderung der sexuellen Gesundheit von Schülerinnen und Schülern bei und stärkt durch die Qualifizierung von Fach- und Lehrkräften dauerhaft gesundheitsförderliche Strukturen und Kooperationen in den Schulen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stefanie Hubig